

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. (Sonder-) Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 08.09.2022 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Carsten Wannhof SPD

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß § 4 Abs. 2 a) Satzung Amt für Jugend, Schule und Sport Hilden

Herr Martin Falke	CDU	Vertretung für Frau Kittel
Herr Christian Schimang	CDU	
Herr Kevin Peter Schneider	CDU	Vertreter für Herrn Zeitter
Frau Cornelia Geißler	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annegret Gronemeyer	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Angelica Niederquell	AfD	
Herr Luca Gerbl	FDP	Vertretung für Herrn Hoppe

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß § 4 Abs. 2 b) Satzung Amt für Jugend, Schule und Sport Hilden

Herr Daniel Gemmecke	Paritätischer Wohlfahrts-	Vertretung für Herrn Wag-
verband		ner
Frau Ute Lipke	SKFM	
Frau Nadine Lichtenwimmer	Kinderschutzbund e. V.	
Herr Bodo Seume	FZG Behinderte und	
Nichtbehinderte Hilden e. V.		
Frau Malin Schmidt	SPE Mühle	

Beratende Mitglieder gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung für das Amt für Jugend, Schule und Sport Hilden

Herr Michael Hirsch-Herda	Jugendamtselternbeirat
Hilden	
Herr Klaus Dietz	Kath. Kirchengemeinde
Hilden	
Herr Ilias Kenssi	Jugendparlament
Herr Marco Martins Pereira	Vertreter Integrationsrat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden	
Herr Andreas Kante	Stadt Hilden	
Frau Wibke Paas	Stadt Hilden	
Herr Wolfgang Strauhal	Stadt Hilden	
Frau Stefanie Walder	Stadt Hilden	
Frau Sonja Weißer	Stadt Hilden	Vertretung für Andrea Mär- tens

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Familienentlastungspaket II
WP 20-25 SV 51/149/1
- 3 Umorganisation Dezernat III
WP 20-25 SV III/036
- 4 Sachstandsbericht zum Bereich der Hilfen zur Erziehung
WP 20-25 SV 51/151
- 5 Mittelfristige Finanzplanung 23-25 der Freizeitgemeinschaft e.V.
WP 20-25 SV III/038
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Herr Vorsitzender Wannhof eröffnete die Sitzung für den Jugendhilfeausschuss um 17:00 Uhr und stellte den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen fest.

Die stimmberechtigten Mitglieder Nadine Lichtenwimmer und Daniel Gemmecke wurden durch den Vorsitzenden Wannhof verpflichtet.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Einwohnerfragestunde

Herr Vorsitzender Wannhof rief um 17:05 Uhr zur Einwohnerfragestunde auf. Wortmeldungen ergaben sich keine.

-
- 1 Befangenheitserklärungen
-

Herr Bodo Seume erklärte sich für den TOP Ö5 als befangen.

Herr Eichner bat um Änderung des Beschlusstextes wie folgt:

Alt:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, ~~auf die~~ keine Erhebung eines Kostenbeitrages bei Familien von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und/oder schulischer Betreuung für zwei aufeinanderfolgende Monate im ersten Halbjahr 2023 in Abweichung von den Regelungen der Beitragssatzung Elementarbereich sowie der Beitragssatzung Primarbereich ~~zu verzichten~~ vorzunehmen.

Neu:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, ~~auf die~~ keine Erhebung eines Kostenbeitrages bei Familien von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und/oder schulischer Betreuung für zwei aufeinanderfolgende Monate im Jahr 2023 in Abweichung von den Regelungen der Beitragssatzung Elementarbereich sowie der Beitragssatzung Primarbereich ~~zu verzichten~~ vorzunehmen.

Herr Schimang betonte für die CDU-Fraktion die Zustimmung, wie bisher.

Herr Hirsch-Herda erläuterte, dass es sich seiner Meinung nach um keine Entlastung für Familien handle. Er fragte die Verwaltung, wer der geplanten Arbeitsgruppe beiwohnen werde.

Herr Eichner erläuterte, dass man sich derzeit noch in der Findungsphase befände. Schwerpunktmäßig würde man von der Verwaltung u.a. Frau Funke, Herrn Kante und Frau Walder einplanen. Gerne sei man auch bereit, z.B. andere Trägerschaften miteinzubeziehen.

Auf Nachfrage des Herrn Hirsch-Herda, ob auch ErzieherInnen eingeplant seien, betonte Herr Eichner, dass man neben ErzieherInnen jedoch vor allem Leitungen berücksichtigen müsse, um aussagekräftig sein zu können.

Frau Gronemeyer erläuterte die Befürwortung durch die Fraktion der Grünen.

Herr Vorsitzender Wannhof erläuterte für die SPD Fraktion die Ablehnung der Beschlussvorlage. Die Entlastung erreiche nicht die, die es am dringendsten bräuchten, da diese ohnehin wenig oder keine Beiträge zahlen.

(Geänderter) Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, folgenden Beschluss zu fassen:

~~Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, folgenden Beschluss zu fassen: Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt die Beschlussempfehlung für den Rat zu Kenntnis:~~

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, ~~auf die~~ keine Erhebung eines Kostenbeitrages bei Familien von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und/oder schulischer Betreuung für zwei aufeinanderfolgende Monate im ersten Halbjahr 2023 in Abweichung von den Regelungen der Beitragssatzung Elementarbereich sowie der Beitragssatzung Primarbereich ~~zu verzichten~~ vorzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Satzungsänderung für die Sitzung des Rates am 14. September vorzusehen.

Beschlussvorschlag (alt):

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, auf die Erhebung eines Kostenbeitrages bei Familien von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und/oder schulischer Betreuung für zwei aufeinanderfolgende Monate im ersten Halbjahr 2023 in Abweichung von den Regelungen der Beitragssatzung Elementarbereich sowie der Beitragssatzung Primarbereich zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

3 Umorganisation Dezernat III**WP 20-25 SV III/036**

Herr Eichner erläuterte die wesentlichen Punkte der Sitzungsvorlage. Die Umstrukturierung gehe voran. Personell sei zu betonen, dass zwei Amtsleiter aus dem Dienst der Stadt Hilden ausscheiden. Die Stellen seien bereits ausgeschrieben und es gäbe adäquate Bewerbungen, auf deren Basis in Kürze Bewerbungsgespräche stattfinden würden.

Insgesamt betonte er zudem den im Vordergrund stehenden Service-Gedanken für Familien.

Herr Schimang erläuterte, dass die CDU Fraktion den Prozess befürworte. Es seien jedoch zwei Punkte hervorzuheben. Zum einen sollten keine neuen Stellenanteile geschaffen werden. Weiterhin sollen die Angelegenheiten des Jugendhilfeausschusses in dessen Verantwortung verbleiben.

Herr Eichner erklärte, dass es kein weiteres Personal aufgrund der Umstrukturierung gäbe. Eine Stellenplanänderung wäre jedoch zu erwarten, die jedoch aufgrund verschiedener Gesetzesgrundlagen stattfinden müsse.

Frau Gronemeyer betonte die Wichtigkeit der rechtlichen Absicherung für die getroffenen Maßnahmen.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Sitzungsvorlage zur Umorganisation des Dezernates III zur Kenntnis.

4 Sachstandsbericht zum Bereich der Hilfen zur Erziehung**WP 20-25 SV 51/151**

Herr Schimang berichtete, dass die CDU Fraktion die Steuerungsgruppe vor dem Hintergrund befürworte, dass die Kosten künftig nicht überplanmäßig ansteigen.

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Bericht zum Sachstand für die Hilfen zur Erziehung in den Sozialen Diensten zur Kenntnis.

Herr Eichner betonte die Wichtigkeit der Planungssicherheit und die Aussagekräftigkeit der Sitzungsvorlage.

Herr Schimang sprach sich im Namen der CDU für die Sitzungsvorlage aus. Er fragte nach der jährlichen Kostensteigerung der anderen Träger und wie diese berücksichtigt würden. Zudem hinterfragte er, ob mit Drittmitteln gerechnet werden könne.

Herr Eichner erklärte, dass es derzeit keine Erkenntnisse zur Kostensteigerung anderer Träger gäbe, da hier die Vertragsgestaltung eine andere sei. Ein Passus bezüglich der Index-Anpassung sei jedoch enthalten. Zu der Frage nach den Drittmitteln konnte Herr Eichner die positive Rückmeldung geben, dass die FZG Fördergelder generieren konnte.

Frau Gronemeyer sprach sich für die Fraktion der Grünen positiv zur Beschlussvorlage aus.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Zustimmung im Jugendhilfeausschuss sowie Vorberatung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen wie folgt:

- 1) Die Freizeitgemeinschaft erhält für das Produkt 01 Verwaltung einen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2023 i.H.v. 195.207 €, für das Jahr 2024 i.H.v. 203.680 € und für das Jahr 2025 i.H.v. 213.439 €
- 2) Die Freizeitgemeinschaft erhält für das Produkt 02 Beratung einen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2023 i.H.v. 6.988 €
- 3) Die Freizeitgemeinschaft erhält für das Produkt 03 Freizeitangebote einen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2023 i.H.v. 15.555 €
- 4) Die Freizeitgemeinschaft erhält für das Produkt 05 Betreuung des Abenteuerspielplatzes einen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2023 i.H.v. 327.128 €, für das Jahr 2024 i.H.v. 343.561 € und für das Jahr 2025 i.H.v. 360.815 €.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Seume informierte über die verschiedenen Projekte der FZG und wies auf den ausgelegten Flyer (Anlage 1) hin. Er teilte mit, dass für den Abenteuerspielplatz Drittmittel in Höhe von 45.000,00 € generiert werden konnten. Zudem wies er auf eine Kooperationsveranstaltung des Spiele-Treffs und der Stadtbücherei am kommenden Samstag hin.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 17:32 Uhr

Carsten Wannhof / Datum
Vorsitzender

Sonja Weißer / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter